

AUDITIERUNG „Familiengerechter Landkreis“ Altenburger Land



Familiengerechter Kreis

Altenburger Land

Zertifikat bis 06/2018

**Ein Prozess zum Imagegewinn
für einen wirtschaftsstarken, familienfreundlichen und
kulturvollen Landkreis**

Beschlüsse zum AUDIT

16.10.13 Beschluss des Kreistages zur Auditierung

04.03.15 Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats „Familiengerechter Landkreis“ und deren Umsetzung im Zeitraum 2015 – 2018.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Durchführung des Audits im Landratsamt einzuleiten und die Umsetzung der Maßnahmen zu begleiten.



Verein
Familiengerechte
Kommune

Dieses Zertifikat ist gültig bis
Juni 2018

Zertifikatsnummer
ZK5-2015-06-12-001

Zertifikat 2015

Der

Kreis Altenburger Land

hat erfolgreich am Audit Familiengerechter Kreis teilgenommen
und im Rahmen der Auditierung

- eine Bestandsanalyse zur Familiengerechtigkeit vorgenommen,
- unter Beteiligung relevanter Akteure Lösungen für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Familien erarbeitet und
- verbindliche weiterführende Ziele für eine nachhaltige familiengerechte Gesamtstrategie definiert.

Der Kreis hat sich per Kreistagsbeschluss verpflichtet, die daraus resultierenden Maßnahmen innerhalb der nächsten drei Jahre umzusetzen.

Bochum im Juni 2015



Dr. Korschen Wiese
Bertelsmann Stiftung,
Vorstandsvorsitzende des Vereins
Familiengerechte Kommune e.V.



Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeyer
Rhein-Universität Bochum,
stellv. Vorsitzender des Vereins
Familiengerechte Kommune e.V.



Handlungsfeld 1

Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1.1.

Der Landkreis steuert die Familienpolitik nachhaltig intern und intensiviert auch die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen

Maßnahme 1.1.1.

Die Landrätin, die Projektleitung, der Fachbereichsleiter Soziales, Gesundheit und Jugend übernehmen die Funktion einer Querschnitts-Arbeitsgruppe Audit. Hierzu wird die operative Ebene bedarfsgerecht beteiligt und eingebunden.

Überprüfung und Anpassung der Indikatoren der Maßnahmen bei jedem Treffen;
Treffen fanden mindestens 2x jährlich statt
Berichterstattung vor Kreistag, Bürgermeistern und Personalrat

Maßnahme 1.1.2.

Prüfung eines Verfahrens oder einer geeigneten Struktur mit Kriterien, wie Beschlüsse des Kreistages im Vorfeld auf Familiengerechtigkeit geprüft werden können.

2017 in Steuerungsgruppe auf Grund anstehender Gebietsreform verschoben

Ziel 1.2.

Wir kennen den Bedarf an familiengerechter Infrastruktur (Mobilität, Freizeit, Schulen, Kitas, Spielplätze, Bildungsangebote, Vereine, ärztliche Versorgung, Apotheke, Verkaufseinrichtungen).

Maßnahmen 1.2.1. bis 1.2.3.

Für den Teilbereich „**Jugendförderplan**“ erfolgte die Erarbeitung eines Fragebogens, Interviews mit Bürgermeistern, Onlinebefragung in Schulen, Erfassung/Auswertung der erhobenen Daten und Ableitung der erforderlichen Maßnahmen für diesen; Beschlussfassung des Jugendförderplanes am 07.09.2016 durch den Kreistag

Fragebogen „Bedarfe von Familien im Altenburger Land“.

Befragung läuft aktuell, derzeit 893 Online-Rückmeldungen und ca. 109 in Papierform

Die Auswertung der Fragebögen ist die Grundlage für die Konzeption des LSZ.

Bevölkerung gesamt:

91.213 (Stand 30.06.2017)

Kitas gesamt:

55 mit 3.606 Plätzen (Stand 31.03.2017)

Durchschnittlich in fast allen Gebietskörperschaften nahezu 100% Auslastung

Bevölkerung:

zwischen 0 und 27 Jahre: 17.531 (Stand 31.12.2016)

zwischen 0 und 18 Jahre: 12.392 (Stand 31.12.2016)

zwischen 0 und Schuleintritt: 3.773 (Stand 31.03.2017)

Gemeinnützige Vereine:

ca. 750

Handlungsfeld 2

Familie und Arbeitswelt, Betreuung „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Ziel 2.1.

Das Landratsamt ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber und wirkt als Vorbild nach innen und in die Öffentlichkeit.

Maßnahme 2.1.1.

Erarbeitung eines Lösungskonzeptes zur Bereitstellung von Parkplätzen z. B. für junge Eltern mit Kindern im Kita-Alter oder Beschäftigte, welche sich um die Pflege naher Angehöriger kümmern.

Ein Konzept, welches umsetzbar wäre, und somit die Parksituation für die MitarbeiterInnen verbessert, konnte aus vielen objektiven Gründen (z. B. hohe Kosten beim Kauf von Grundstücken) nicht erstellt werden

Teilergebnis: Bereitstellung von 3 gekennzeichneten Stellplätzen für Eltern, die ihre Kinder in Einrichtungen bringen (ab 01/2018 Probe für ½ Jahr, Anregungen von Mitarbeitern zur Thematik, dann Auswertung und abschließende Festlegungen)

Mitarbeiterzahlen des Landratsamtes Altenburger Land (inkl. Schlachthof):

2015: 600 Beschäftigte – 412 weiblich, 188 männlich; davon **2 Väter** in Elternzeit

2016: 615 Beschäftigte – 412 weiblich, 203 männlich; davon **5 Väter** in Elternzeit

2017: 619 Beschäftigte – 408 weiblich, 211 männlich; davon **7 Väter** in Elternzeit

Maßnahme 2.1.2.

Das Landratsamt prüft die Möglichkeit der Einrichtung von Telearbeitsplätzen/Mobiler Arbeitsplatz und erarbeitet Kriterien für deren Schaffung und Gewährung.

Mehrere Beratungen mit Leitungsebene, Fachdienst IT und Personalrat unter Einbeziehung aller relevanten Fachdienste der Verwaltung.
Entwurf einer Dienstvereinbarung liegt zur weiteren Beratung vor

Maßnahme 2.1.3.

Unterstützung der Mitarbeiter/-innen bei der Pflege / Fürsorge von nahen Angehörigen

Mitarbeiter werden über das Intranet sowie Informationsveranstaltungen regelmäßig über aktuelle gesetzliche Regelungen informiert

Maßnahme 2.1.4.

Regelmäßige Reflexion mit einer Gruppe von Beschäftigten mit Familienverantwortung insbesondere mit Kindern bis 15 Jahre

- Treffen der Landrätin und Eltern mit Kindern bis 15 Jahre einmal jährlich
- Vorschläge für familienrelevante Maßnahmen
- Ergebnis: Gründung einer Arbeitsgruppe „Familienfreizeitkarte“
- Arbeitstreffen sowie persönliches, ehrenamtliches Engagement
- Beantragung von Fördermitteln und Zusage im November 2017
- Fertigstellung: 15.Mai 2018



Handlungsfeld 3 Bildung und Erziehung „Bildungschancen“

Ziel 3.1.

Die Elternvertretungen aller Schulformen kennen ihre Beteiligungsrechte, treten in regelmäßigen Erfahrungsaustausch und engagieren sich.

Maßnahme 3.1.1.

Organisation einer ersten Elternkonferenz für Elternsprecher

- 26.09.2015 - 1. Elternsprecherkonferenz „Eltern (Mit-)Wirkung“
Ergebnis: weitere Zusammenarbeit der Elternsprecher im Landkreis;
- 2016 zweite Elternkonferenz mit Wahl eines Kreiselternsprecherbeirates
- seit 2016 selbstständiges Arbeiten und Organisation von Veranstaltungen
 - Drogenprävention, Inklusion, Lehrermangel, Unterrichtsausfall...
- Dritte Elternkonferenz am 08.11.2017
- Monatliche Arbeitstreffen des Sprechergremiums
- 2017 war geprägt von Diskussionsrunden mit Schulfördervereinen / Elternvertretern

Mitglieder im Kreiselternsbeirat: ca. 37

Mitglieder des Sprechergremiums : 9

Elternsprecher an 37 Schulen im LK : 366 + Stellvertreter



Handlungsfeld 4 Beratung und Unterstützung „Stärkung von Familienkompetenzen“

Ziel 4.1.

Die Familien kennen die Angebote und Unterstützungsleistungen des Landkreises und nutzen sie ergänzend zu den bisherigen Kommunikationsmitteln und -wegen.

Maßnahme 4.1.1. und 4.1.2.

Prüfung der Verwaltung von verschiedenen Möglichkeiten und Bildung einer Arbeitsgruppe zur Realisierung (Inhalte, Struktur, Umsetzung) einer Informationsplattform im Internet und deren Umsetzung

Das Thüringenweite Familienportal (FIS „FamilienProfis“) ist seit August 2015 für alle interessierten Familien mit Kindern im Vorschulalter nutzbar

aktuelle Nutzerstatistik der Familienprofis im LK Altenburger Land

- seit 01/2018 - 284.617 Klicks
- seit 08/2015 - 1.521.179 Klicks

Die Erweiterung des FIS-Systems „FamilienProfis“ auf die gesamte Familie; z. Z. Erstellung der Inhalte in Abstimmung mit Softwareanbieter (gemeinsam mit der Stadt Gera und dem Kyffhäuserkreis); weitere Konzeptionssitzungen am 29./30.05., 24.07. sowie 30.08.2018



Ziel 4.2. Erziehungs- und Beziehungskompetenzen der Eltern sind durch niederschwellige Angebote gestärkt

Maßnahme 4.2.1.

Die Angebote zur Stärkung der Elternkompetenzen werden weiterhin über den FD Jugendarbeit/Kinderbetreuung, FD Gesundheit und das Altenburger Familienzentrum angeboten

umfangreiche Angebote:

- Altenburger Familienzentrum (Elternstammtisch, Eltern-Kind-Gruppen...)
- Jugendamt (Jugendhilfetag, Streitschlichterkonferenzen, schulbezogene Jugendsozialarbeit)
- Erziehungsberatungsstelle (Beratungsangebote für Familien...)
- Arbeitskreis "Familie schafft Zukunft,, (Familienkonzert...)
- und viele andere



Handlungsfeld 5 Wohnen und Lebensqualität „Familiengerechte Infrastruktur“

Maßnahme 5.1.1.

Fachveranstaltung zur Mobilität und Infrastruktur im Landkreis Altenburger Land – zukünftige Herausforderungen

Fachtagung am 03.09.15 im Landratsamt

Themen: Ergebnisse zur Regionalstrategie Daseinsvorsorge –
Entwicklungstrends, Herausforderungen und Umsetzungsschritte

Im 4. Quartal 2015 wurde aufbauend auf der in der Fachtagung dargelegten Ergebnisse das Projekt „Schmölln mach mobil“ mit einer landkreisweiten Bürgerbefragung gestartet

Untersucht wurden: regelmäßige Ziele, Fahrtzwecke und Nutzungsmöglichkeiten, Linienverläufe, Bus Takte und Bahnanschlussverbindungen

Ergebnis: Schaffung eines sogenannten Taktbusses sowie Ruf Busse.

Varianten sind unter www.mdv.de einzusehen.



Maßnahme 5.1.2. Fachtagung „Wohnen im Altenburger Land“ Umsetzungsbeginn ab III. Quartal 2017

07.11.17 – Diskussionsrunde mit Vertretern von Wohnungsanbietern (Privat, Genossenschaften, Gesellschaften) und Bürgermeistern zum Thema „Bedarfe von Familien bezüglich Wohnumfeld und Lebensqualität“

08.11.17 – Diskussionsrunde zum Thema „Wohnen und gutes Leben im Alter“ in Kooperation mit der Stadt Altenburg

Seit 2012 jährliche Vergabe des Prädikates „Kinderfreundliches Haus“
(Stand derzeit – 27 vergebene Plaketten)



Handlungsfeld 6 Senioren und Generationen „Miteinander der Generationen“

Ziel 6.1.

Altenburger Schüler/-innen und Senioren/-innen aus dem Landkreis haben einen achtungsvollen Umgang miteinander. Eine Plattform ist geschaffen, um die aktive generationsübergreifende Begegnung zu ermöglichen.

Maßnahme 6.1.1.

Eine altersgemischte Arbeitsgruppe ist gegründet.

Generations- verbindende Projekte werden geplant und umgesetzt.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Jugendlichen der 8.-10. Klasse des Friedrichgymnasiums Altenburg und Senioren des Landkreises Altenburger Land, die AG setzt sich aus 20 Personen zusammen, Themen und Termine werden gemeinsam geplant und umgesetzt



Jugend musiziert



Handarbeit



gemeinsames kochen

Ziel 6.2.

Jugendliche entwickeln eine Zukunftsvision von ihrem Landkreis.

Maßnahmen 6.2.1. und 6.2.2.

Partizipation von Jugendlichen erfolgt in zwei unterschiedlichen Formen:

Schülersprecher treffen sich seit 12/2014 quartalsweise und werden durch themenspezifische Weiterbildung geschult. Jährlich finden Workshops zum Austausch und der Weiterbildung der Schülersprecher statt.

Ein **Jugendforum** hat sich 07/2015 gegründet, welches mit einem Budget ausgestattet ist. Es setzt sich aus 15 Jugendlichen zusammen. 2017 beteiligte sich das JFA an der Förderung und Organisation von drei Projekten.



Red- Hand-Day am 03.04.2018



Jugendwahl

Ziel 6.3.

Erstellen eines Wegweisers über Angebote, Beratungs- und Serviceleistungen für Senioren/ -innen in Kooperation mit der Stadt Altenburg

Maßnahmen 6.3.1. und 6.3.2.

Herstellung eines Wegweisers für Senioren

- Arbeitsgruppe bestand aus Mitgliedern des Seniorenbeirates Altenburger Land und des Projektes A.S.S.E.L. der Stadt Altenburg
- Zusammenarbeit mit der Freien Integrativen Grundschule Känguru in Ehrenberg zur Ausgestaltung des Wegweisers mit Bildern
- Druck von 2.000 Exemplaren im Jahr 2015
- Aktualisierung und Nachdruck von 2.500 Stück im Jahr 2016



Ziel 6.4.

Eine Informations- und Hilfeplattform für Anbieter von Hilfeleistungen sowie für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz steht den Bürgern/-innen zur Verfügung.

Maßnahme 6.4.1.

Das Netzwerk „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ wird gegründet. Es verschafft sich einen Überblick über die Hilfsangebote für Betroffene und deren Angehörige und stellt sie diesen zur Verfügung und vernetzt die Anbieter von ambulanten und stationären Angeboten.

Das „Demenznetzwerk Altenburger Land“ wurde innerhalb des Projektes aufgebaut. Durch eine Homepage, verschiedene Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen und Infomaterialien wurde die Bekanntheit des Netzwerks und der Umgang mit dem Thema Demenz gefördert. Obwohl das offizielle Projekt über das BMAS am 31.08.2016 auslief, hat sich das Netzwerk weiterentwickelt und setzt die begonnenen Umsetzungsprozesse fort.

Informationsveranstaltung Umgang mit Demenz am **20.04.2018**

www.demenznetzwerk-altenburger-land.de

27.03.18 - Workshop „Familienförderung im Altenburger Land – Bilanzierung und Strategieentwicklung“

Bilanzierung der Umsetzung der Zielvereinbarung AUDIT mit den gleichen Teilnehmern, welche den Prozess begleitet haben

6 Handlungsfelder im Landesprogramm „Familie“ (LSZ) – dazu Strategieentwicklung (Frau Lucks)

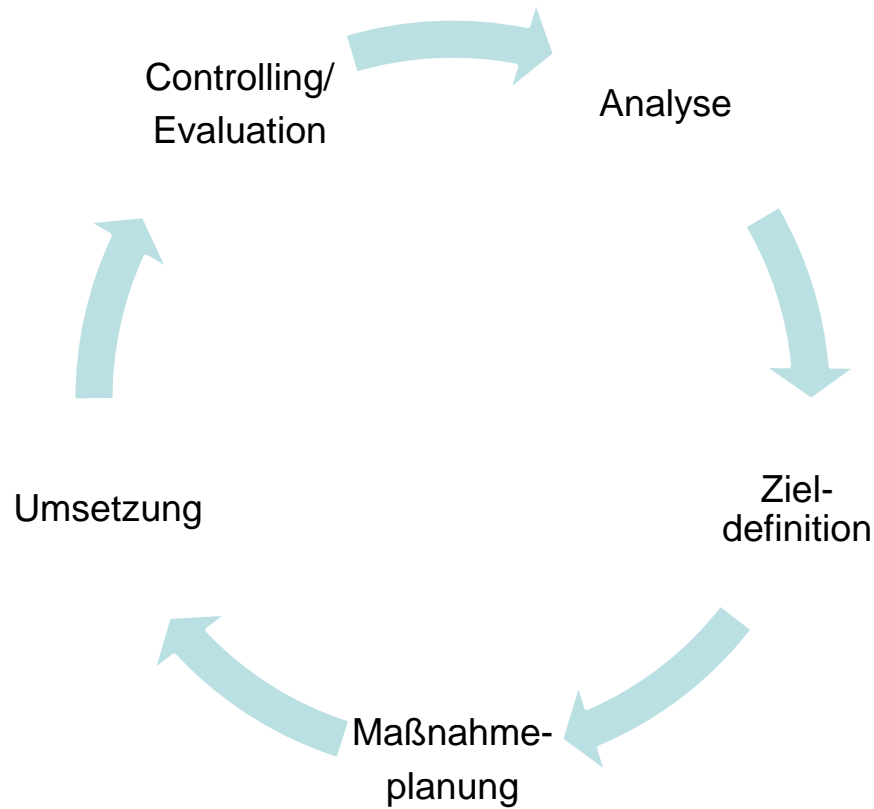
**Das Altenburger Land –
wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll**



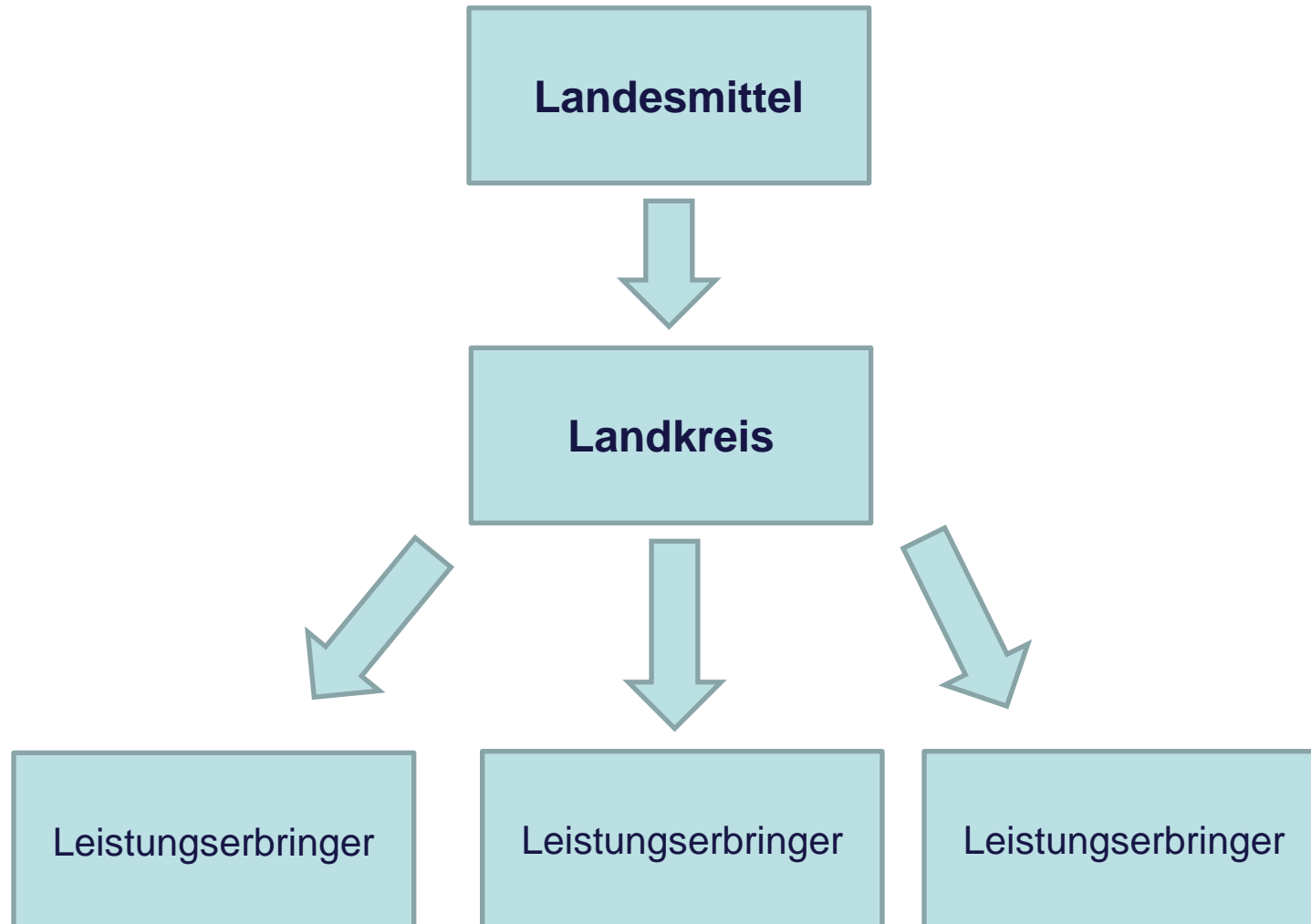
Das Landesprogramm „Familie eins99“

ehemals „Landesprogramm solidarisches
Zusammenleben der Generationen“

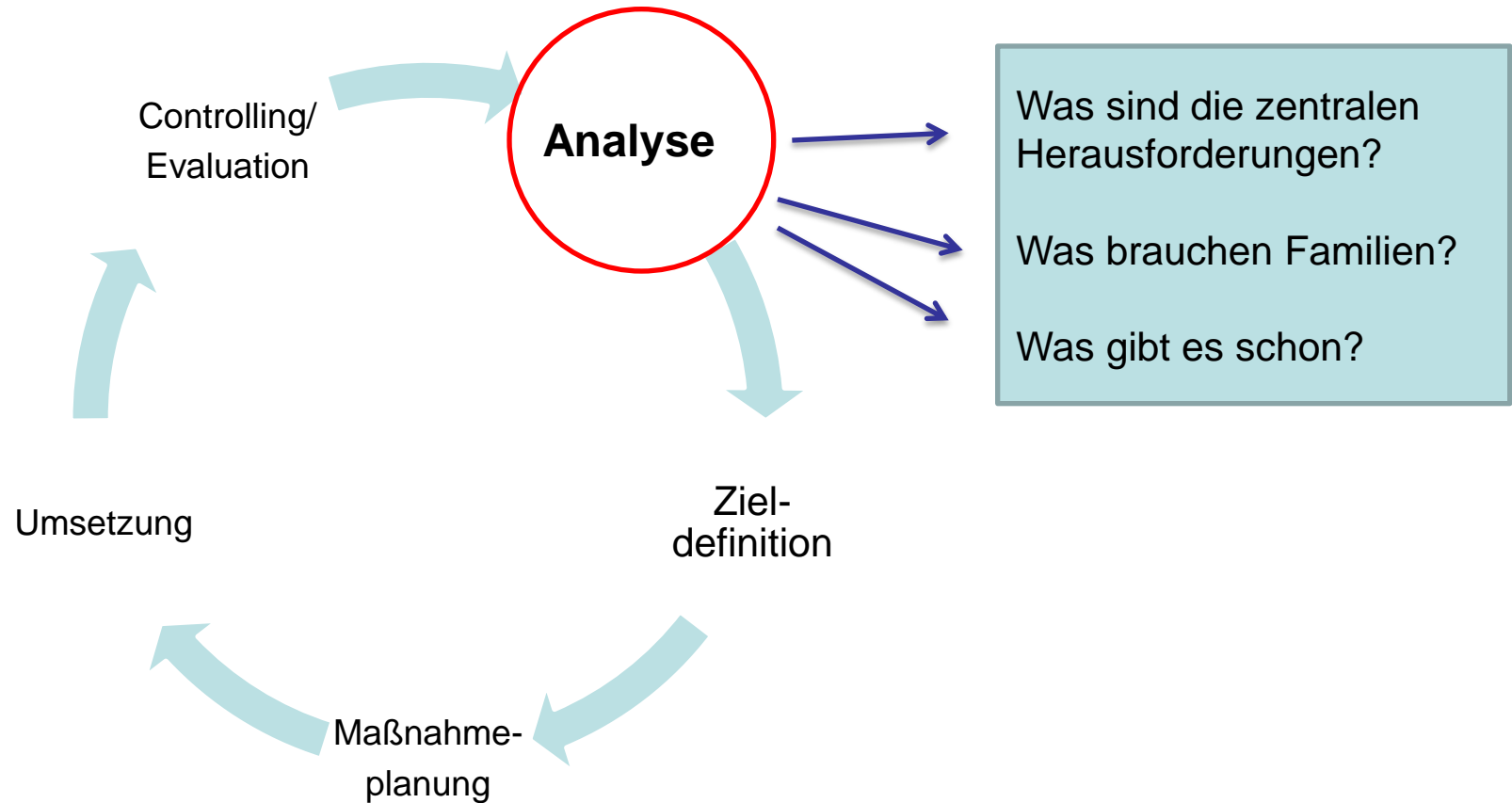
Das Altenburger Land – wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll



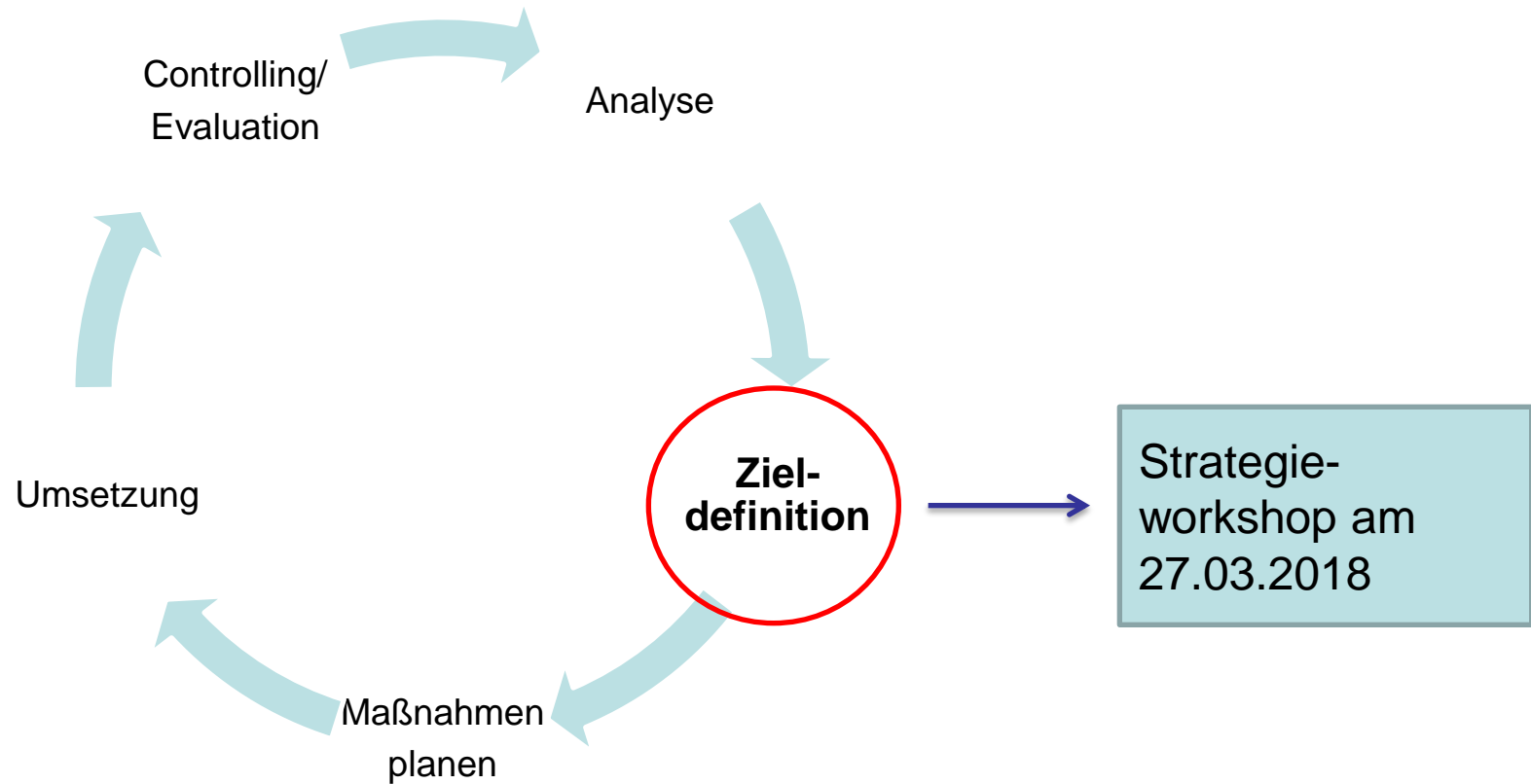
Das Altenburger Land – wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll



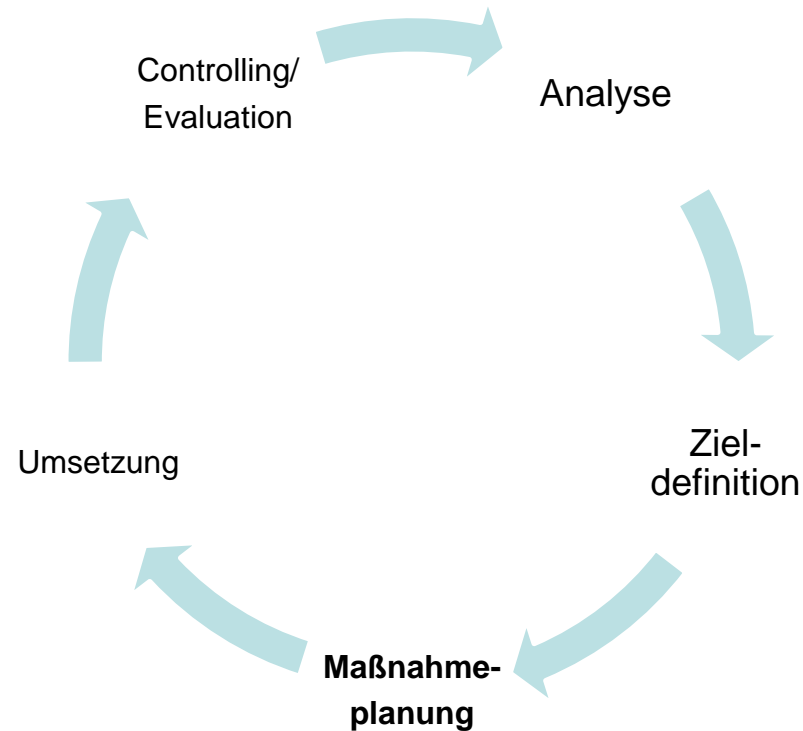
Das Altenburger Land – wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll



Das Altenburger Land – wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll



Das Altenburger Land – wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll



Integrierte Fachplanung für Familien:
Beschluss im Kreistag 2. HJ 2018

Das Altenburger Land –

wirtschaftsstark, familienfreundlich und kulturvoll



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**